



Reglement über die Beiträge in der familienergänzenden vorschuli- schen Kinderbetreuung der Ge- meinde Bauma (FEB-BeiträgeRegl)

vom 13. August 2025



Inhaltsverzeichnis

I. Allgemeine Bestimmungen

	Artikel	Seite
Grundlagen	1	4
Begriffe	2	4
Gesuch	3	4
Ermittlung wirt. Leistungsfähigkeit (ordentl. Veranlagung)	4	5
Ermittlung wirt. Leistungsfähigkeit (Quellenbesteuerung)	5	6
Vermögensgrenzen	6	6
Erstmalige Kostengutsprache	7	6
Wiederholte Kostengutsprache	8	6
Entscheid Kostengutsprache	9	7

II. Änderung der Verhältnisse

	Artikel	Seite
Meldepflicht	10	7
Wirkung	11	7

III. Rückerstattung und Leistungskürzung bzw. -ausschluss

	Artikel	Seite
Rückerstattung	12	8
Leistungskürzung bzw. -ausschluss	13	8

IV. Leistungsvereinbarungen mit Betreuungseinrichtungen

	Artikel	Seite
Form und Inhalt	14	8
Kündigung und Änderung	15	8

V. Beiträge für die Kinderbetreuung in Tagesfamilien

	Artikel	Seite
Mindestbeitrag	16	9
Gemeindebeitrag	17	9
Umfang	18	9

VI. Beiträge für die Kinderbetreuung in Kindertagesstätten

	Artikel	Seite
Mindestbeitrag	19	9
Gemeindebeitrag	20	9
Umfang	21	9



VII. Beiträge für die Kinderbetreuung in Kindertagesstätten

	Artikel	Seite
Mindestbeitrag	22	10
Gemeindebeitrag	23	10
Umfang	24	10

VIII. Schlussbestimmungen

	Artikel	Seite
Aufhebung anderer Erlasse	25	10
Inkrafttreten	26	10



I. Allgemeine Bestimmungen

Grundlagen	Art. 1 Gestützt auf Art. 26 der Gemeindeordnung der politischen Gemeinde Bauma vom 9. Dezember 2019¹ und in Ausführung der Verordnung über die Beiträge in der familienergänzenden vorschulischen Kinderbetreuung der Gemeinde Bauma vom 23. Juni 2025² (FEB-BeiträgeVO) erlässt der Gemeinderat dieses Reglement über die Beiträge in der familienergänzenden vorschulischen Kinderbetreuung der Gemeinde Bauma.
Begriffe	Art. 2 In diesem Reglement gelten als <i>Angebote zur beruflichen Aus- oder Weiterbildung oder zum Wiedereinstieg in eine berufliche Tätigkeit</i> gemäss Art. 6 Bst. c Ziff. 2 FEB-BeiträgeVO: a. Schulen und Lehrgänge nach der obligatorischen Schulzeit, die auf eine nachfolgende Hauptausbildung vorbereiten; b. die Erstausbildung in Schulen und Lehrgängen nach der obligatorischen Schulzeit zur Erreichung eines vom Bund oder vom Kanton anerkannten Berufsziels; c. die Zweitausbildung oder Weiterbildung aus wirtschaftlichen oder gesundheitlichen Gründen; d. die Umschulung, wenn durch besondere Gründe der angestammte Beruf nicht mehr ausgeübt werden kann.

II. Verfahren

Gesuch	Art. 3 ¹ Die Erziehungsberechtigten mit Anspruch gemäss Art. 6 bzw. 7 FEB-BeiträgeVO reichen der Abteilung Soziales zuhanden der Sozialbehörde ein schriftliches Gesuch für Leistungen der Gemeinde für die familienergänzende vorschulische Kinderbetreuung ein. ² Haben die Erziehungsberechtigten mehrere Kinder oder sollen diese in mehreren Betreuungseinrichtungen betreut werden, können diese in einem einzigen Gesuch zusammengefasst werden.
--------	--

¹ SR-Bauma 101

² SR-Bauma 852.1



³ Das Gesuch gibt vollständig und wahrheitsgetreu Auskunft insbesondere über:

- a. Ort, Umfang, Beginn und Tarif für Betreuungsleistungen in einer Betreuungseinrichtung gemäss Art. 4 Bst. a FEB-BeiträgeVO;
- b. die Tätigkeit gemäss Art. 6 Bst. c FEB-BeiträgeVO;
- c. die zeitliche Beanspruchung der Tätigkeit gemäss Art. 6 Bst. d FEB-BeiträgeVO;
- d. den Grad der Verwandtschaft oder Verschwägerung gemäss Art. 9 FEB-BeiträgeVO;
- e. Beiträge Dritter;
- f. die finanziellen Verhältnisse im In- und Ausland, soweit dies für die Ermittlung der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit gemäss Art. 4 bzw. 5 notwendig ist.

Ermittlung der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit bei ordentlicher Veranlagung

Art. 4

¹ Massgebend ist die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit

- a. von in ungetrennter Ehe bzw. eingetragener Partnerschaft lebenden Elternteilen, auch wenn sie zwei Wohnsitze begründen;
- b. vom Elternteil, der im Sinne von Art. 117 des Zivilgesetzbuches³ (ZGB) getrennt lebt und dem die elterliche Sorge allein oder gemeinsam zusteht;
- c. vom geschiedenen Elternteil, dem die elterliche Sorge allein oder gemeinsam zusteht;
- d. von Konkubinatselternteilen;
- e. vom ledigen Elternteil, dem die elterliche Sorge alleine zusteht.

² Die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit von Stiefelternteilen oder derjenigen Person, mit welcher der Elternteil in stabiler, eheähnlicher Beziehung (Konkubinat) lebt, ist anzurechnen.

³ Für die Ermittlung der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit wird auf die letzte rechtskräftige Einschätzung abgestellt. Liegt diese mehr als zwei Jahre zurück, liegt keine rechtskräftige Einschätzung vor oder haben sich die Verhältnisse wesentlich verändert, so ist die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit aufgrund aktueller Dokumente zu belegen und zu ermitteln.



- ⁴ Die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit wird ermittelt aus
- a. dem steuerbaren Gesamteinkommen (Ziffer 390 der Steuererklärung für natürliche Personen);
 - b. zuzüglich Verluste aus der Nutzung von Liegenschaften im Privatvermögen (Ziffer 188 der Steuererklärung);
 - c. zuzüglich Beiträge an die gebundene Selbstvorsorge 3. Säule a (Ziffern 260 und 261 der Steuererklärung);
 - d. zuzüglich Beiträge an die 2. Säule (Ziffer 280 der Steuererklärung);
 - e. zuzüglich Beiträge an politische Parteien (Ziffer 284 der Steuererklärung);
 - f. zuzüglich Zuwendungen an gemeinnützige Organisationen (Ziffer 324 der Steuererklärung);
 - g. zuzüglich 10% des steuerbaren Gesamtvermögens (Ziffer 490 der Steuererklärung).
- ⁵In den Steuerdaten nicht erfasstes Einkommen wird hinzuge-rechnet.

Ermittlung der wirt-
schaftlichen Leistungs-fä-
higkeit bei Quellenbe-
steuerung

Art. 5

- ¹ Bei Personen, die an der Quelle besteuert werden, wird das Bruttoeinkommen gemäss den Vorgaben des Quellensteuerrechts in steuerbares Einkommen umgerechnet.
- ² Das massgebende Einkommen entspricht dem steuerbaren Ein-kommen, zuzüglich 10% des Vermögens.
- ³ Von der Quellensteuer nicht erfasstes Einkommen wird hinzuge-rechnet.

Vermögensgrenzen

Art. 6

- Kein Anspruch auf Leistungen der Gemeinde für die familiener-gänzende vorschulische Kinderbetreuung besteht, wenn für die Ermittlung der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit nach Art. 4 oder 5
- a. nur eine Person berücksichtigt wird, bei einem steuerbaren Gesamtvermögen von mehr als CHF 150'000.00;
 - b. mehrere Personen berücksichtigt werden, bei einem steuer-baren Gesamtvermögen von mehr als CHF 150'000.00.

Erstmalige
Kostengutsprache

Art. 7

- ¹ Die Abteilung Soziales prüft die Anspruchsberechtigung und er-mittelt die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit.
- ² Sie stellt Antrag an die Sozialbehörde.

Wiederholte
Kostengutsprache

Art. 8

- ¹ Die Abteilung Soziales prüft die Anspruchsberechtigung und er-mittelt die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit.
- ² Sie bringt die wiederholte Kostengutsprache der Sozialbehörde zur Kenntnis.



Entscheid
Kostengutsprache

Art. 9

¹ Die Sozialbehörde verfügt Art, Umfang und Dauer der Leistungen der Gemeinde für die familienergänzende vorschulische Kinderbetreuung für jedes Kind und jede Betreuungseinrichtung.

² Die Sozialbehörde bringt ihren Entscheid der Abteilung Gesellschaft zur Kenntnis.

³ Die Abteilung Gesellschaft informiert die Betreuungseinrichtung bzw. die Betreuungseinrichtungen über Art, Umfang und Dauer der Leistungen der Gemeinde für die familienergänzende vorschulische Kinderbetreuung.

II. Änderung der Verhältnisse

Meldepflicht

Art. 10

¹ Die Erziehungsberechtigten melden der Abteilung Soziales innert zehn Tagen:

- a. jede Veränderung der Tätigkeit gemäss Art. 6 Bst. c FEB-BeiträgeVO;
- b. jede Veränderung der zeitlichen Beanspruchung gemäss Art. 6 Bst. d FEB-BeiträgeVO;
- c. Veränderung der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit um $\pm 10\%$;
- d. jede Veränderung Beiträge Dritter;
- e. jede Änderung des Betreuungsumfangs;
- f. die Beendigung des Betreuungsverhältnisses;
- g. den Wegzug aus der Gemeinde.

² Die Betreuungseinrichtung meldet der Abteilung Gesellschaft innert dreissig Tagen:

- a. jede Veränderung des Betreuungsumfangs;
- b. jede Beendigung des Betreuungsverhältnisses.

Wirkung

Art. 11

Die Abteilung Soziales prüft nach Kenntnisnahme der Änderung der Verhältnisse die Anspruchsberechtigung und passt die Kostengutsprache mit Wirkung ab dem Datum der Kenntnisnahme an.



III. Rückerstattung und Leistungskürzung bzw. -ausschluss

Rückerstattung bei unrechtmässigem Verhalten und bei rechtmässigem Bezug

Art. 12

¹ Zur Rückerstattung von Leistungen der Gemeinde für die familienergänzende vorschulische Kinderbetreuung ist verpflichtet, wer diese unter unwahren oder unvollständigen Angaben erwirkt hat.

² Rechtmässig bezogene Leistungen der Gemeinde für die familienergänzende vorschulische Kinderbetreuung können ganz oder teilweise zurückgefordert werden, wenn der oder die Erziehungsberechtigte aus Erbschaft, Lotteriegewinn oder anderen nicht auf eigene Arbeitsleistung zurückzuführenden Gründen in finanziell günstige Verhältnisse gelangt.

³ Rückerstattungsforderungen sind unverzinslich, ausgenommen bei unrechtmässigem Bezug.

⁴ Die Rückerstattungsforderung verjährt 15 Jahre nachdem die Abteilung Soziales von ihrem Entstehen Kenntnis erhalten hat.

Leistungskürzung bzw. -ausschluss

Art. 13

Leistungen der Gemeinde für die familienergänzende vorschulische Kinderbetreuung können gekürzt oder eingestellt werden,

- a. bei Verletzung der Meldepflicht gemäss Art. 10;
- b. solange eine Rückerstattungsforderung gemäss Art. 12 besteht;
- c. wenn die Erziehungsberechtigten ihrer Zahlungspflichten gegenüber der Betreuungseinrichtung nicht nachkommen.

IV. Leistungsvereinbarungen mit Betreuungseinrichtungen

Form und Inhalt

Art. 14

¹ Die Gemeinde Bauma, vertreten durch den Gemeinderat, schliesst Leistungsvereinbarungen mit Betreuungseinrichtungen gemäss Art. 4 Bst. a FEB-BeiträgeVO ab.

² Die Leistungsvereinbarung regelt insbesondere:

- a. Leistungen, Rechte und Pflichten der Betreuungseinrichtungen;
- b. Leistungen, Rechte und Pflichten der Gemeinde;
- c. Berichterstattung;
- d. Rechnungsstellung.

Kündigung und Änderung

Art. 15

¹ Die Leistungsvereinbarung kann unter Einhaltung einer Frist von sechs Monaten von beiden Parteien jederzeit schriftlich gekündigt werden. Im gegenseitigen Einvernehmen kann sie jederzeit geändert oder aufgelöst werden.

² Kommt eine Partei den in der Leistungsvereinbarung festgehaltenen Pflichten nicht nach, kann die andere Partei die Vereinbarung mit einer Frist von einem Monat jederzeit schriftlich einseitig auflösen.



V. Beiträge für die familienergänzende vorschulische Kinderbetreuung in Tagesfamilien

Mindestbeitrag	Art. 16 Der Höhe des Mindestbeitrages der Erziehungsberechtigten ist CHF 2.00 pro Betreuungsstunde.
Gemeindebeitrag	Art. 17 ¹ Die Höhe des maximalen Gemeindebeitrags bemisst sich gemäss Anhang 1a. ² Unterschreitet der effektiv in Rechnung gestellte Tarif für Betreuungsleistungen die Summe aus Mindestbeitrag, Drittbeiträgen und dem maximalen Gemeindebeitrag, reduziert sich der Gemeindebeitrag entsprechend.
Umfang	Art. 18 ¹ Es werden maximal 240 Betreuungstage pro Jahr unterstützt. ² Ein Betreuungstag wird mit maximal 12 Stunden berechnet. ³ Die maximale Anzahl Betreuungsstunden bemisst sich gemäss Anhang 2. ⁴ Gemeindebeiträge werden für effektiv geleistete Betreuungsleistungen bis zur maximalen Anzahl Betreuungsstunden ausgerichtet.

VI. Beiträge für die familienergänzende vorschulische Kinderbetreuung in Kindertagesstätten

Mindestbeitrag	Art. 19 Der Höhe des Mindestbeitrages der Erziehungsberechtigten ist CHF 2.00 pro Betreuungsstunde.
Gemeindebeitrag	Art. 20 ¹ Die Höhe des maximalen Gemeindebeitrags bemisst sich gemäss Anhang 1b. ² Unterschreitet der effektiv in Rechnung gestellte Tarif für Betreuungsleistungen die Summe aus Mindestbeitrag, Drittbeiträgen und dem maximalen Gemeindebeitrag, reduziert sich der Gemeindebeitrag entsprechend.
Umfang	Art. 21 ¹ Es werden maximal 240 Betreuungstage pro Jahr unterstützt. ² Ein Betreuungstag wird mit maximal 12 Stunden berechnet. ³ Die maximale Anzahl Betreuungsstunden bemisst sich gemäss Anhang 2. ⁴ Gemeindebeiträge werden für effektiv geleistete Betreuungsleistungen bis zur maximalen Anzahl Betreuungsstunden ausgerichtet.



VII. Beiträge für die familienergänzende vorschulische Kinderbetreuung in Spielgruppen

Mindestbeitrag	Art. 22 Der Höhe des Mindestbeitrages der Erziehungsberechtigten ist CHF 2.00 pro Betreuungsstunde.
Gemeindebeitrag	Art. 23 ¹ Die Höhe des maximalen Gemeindebeitrags bemisst sich gemäss Anhang 1c. ² Unterschreitet der effektiv in Rechnung gestellte Tarif für Betreuungsleistungen die Summe aus Mindestbeitrag, Drittbeiträgen und dem maximalen Gemeindebeitrag, reduziert sich der Gemeindebeitrag entsprechend.
Umfang	Art. 24 ¹ Es werden maximal 240 Betreuungstage pro Jahr unterstützt. ² Ein Betreuungstag wird mit maximal 12 Stunden berechnet. ³ Die maximale Anzahl Betreuungsstunden bemisst sich gemäss Anhang 2. ⁴ Gemeindebeiträge werden für effektiv geleistete Betreuungsleistungen bis zur maximalen Anzahl Betreuungsstunden ausgerichtet.

VIII. Schlussbestimmungen

Aufhebung anderer Er-lasse	Art. 25 Das Elternbeitragsreglement vom 18. Dezember 2013 wird aufgehoben.
Inkrafttreten	Art. 26 ¹ Die Bestimmungen in Art. 22 bis und mit Art. 24 treten am 1. August 2026 in Kraft. ² Die übrigen Bestimmungen treten am 1. September 2025 in Kraft.

Genehmigt vom Gemeinderat
am 13. August 2025 (Beschluss Nr. 2025-169)

Gemeinderat Bauma

Andreas Sudler
Gemeindepräsident

Roberto Fröhlich
Gemeindeschreiber



Anhang 1a: Finanzielle Unterstützung für die familienergänzende vorschulische Kinderbetreuung in Tagesfamilien

Wirtschaftliche Leistungsfähigkeit	Maximaler Gemeindebeitrag für Ganztagesbetreuung à 12 Stunden		Maximaler Gemeindebeitrag für Betreuungsstunde	
	Betreuung in Kindertagesstätte Kleinkind (≤ 18 Monate)	Betreuung in Kindertagesstätte Kind (> 18 Monate)	Betreuung in Kindertagesstätte Kleinkind (≤ 18 Monate)	Betreuung in Kindertagesstätte Kind (> 18 Monate)
< CHF 36'001	CHF 120.00	CHF 90.00	CHF 10.00	CHF 7.50
CHF 36'001–				
CHF 40'000	CHF 112.50	CHF 84.38	CHF 9.38	CHF 7.03
CHF 40'001–				
CHF 44'000	CHF 105.00	CHF 78.75	CHF 8.75	CHF 6.56
CHF 44'001–				
CHF 48'000	CHF 97.50	CHF 73.13	CHF 8.13	CHF 6.09
CHF 48'001–				
CHF 52'000	CHF 90.00	CHF 67.50	CHF 7.50	CHF 5.63
CHF 52'001–				
CHF 56'000	CHF 82.50	CHF 61.88	CHF 6.88	CHF 5.16
CHF 56'001–				
CHF 60'000	CHF 75.00	CHF 56.25	CHF 6.25	CHF 4.69
CHF 60'001–				
CHF 64'000	CHF 67.50	CHF 50.63	CHF 5.63	CHF 4.22
CHF 64'001–				
CHF 68'000	CHF 60.00	CHF 45.00	CHF 5.00	CHF 3.75
CHF 68'001–				
CHF 72'000	CHF 52.50	CHF 39.38	CHF 4.38	CHF 3.28
CHF 72'001–				
CHF 76'000	CHF 45.00	CHF 33.75	CHF 3.75	CHF 2.81
CHF 76'001–				
CHF 80'000	CHF 37.50	CHF 28.13	CHF 3.13	CHF 2.34
CHF 80'001–				
CHF 84'000	CHF 30.00	CHF 22.50	CHF 2.50	CHF 1.88
CHF 84'001–				
CHF 88'000	CHF 22.50	CHF 16.88	CHF 1.88	CHF 1.41
CHF 88'001–				
CHF 92'000	CHF 15.00	CHF 11.25	CHF 1.25	CHF 0.94
CHF 92'001–				
CHF 96'000	CHF 7.50	CHF 5.63	CHF 0.63	CHF 0.47
> CHF96'000				
	CHF 0.00	CHF 0.00	CHF 0.00	CHF 0.00



Anhang 1b: Finanzielle Unterstützung für die familienergänzende vorschulische Kinderbetreuung in Kindertagesstätten

Wirtschaftliche Leistungsfähigkeit	Maximaler Gemeindebeitrag für Ganztagesbetreuung à 12 Stunden		Maximaler Gemeindebeitrag für Betreuungsstunde	
	Betreuung in Tagesfamilie Kleinkind (≤ 18 Monate)	Kind (> 18 Monate)	Betreuung in Tagesfamilie Kleinkind (≤ 18 Monate)	Kind (> 18 Monate)
< CHF 36'001	CHF 120.00	CHF 90.00	CHF 10.00	CHF 7.50
CHF 36'001–				
CHF 40'000	CHF 112.50	CHF 84.38	CHF 9.38	CHF 7.03
CHF 40'001–				
CHF 44'000	CHF 105.00	CHF 78.75	CHF 8.75	CHF 6.56
CHF 44'001–				
CHF 48'000	CHF 97.50	CHF 73.13	CHF 8.13	CHF 6.09
CHF 48'001–				
CHF 52'000	CHF 90.00	CHF 67.50	CHF 7.50	CHF 5.63
CHF 52'001–				
CHF 56'000	CHF 82.50	CHF 61.88	CHF 6.88	CHF 5.16
CHF 56'001–				
CHF 60'000	CHF 75.00	CHF 56.25	CHF 6.25	CHF 4.69
CHF 60'001–				
CHF 64'000	CHF 67.50	CHF 50.63	CHF 5.63	CHF 4.22
CHF 64'001–				
CHF 68'000	CHF 60.00	CHF 45.00	CHF 5.00	CHF 3.75
CHF 68'001–				
CHF 72'000	CHF 52.50	CHF 39.38	CHF 4.38	CHF 3.28
CHF 72'001–				
CHF 76'000	CHF 45.00	CHF 33.75	CHF 3.75	CHF 2.81
CHF 76'001–				
CHF 80'000	CHF 37.50	CHF 28.13	CHF 3.13	CHF 2.34
CHF 80'001–				
CHF 84'000	CHF 30.00	CHF 22.50	CHF 2.50	CHF 1.88
CHF 84'001–				
CHF 88'000	CHF 22.50	CHF 16.88	CHF 1.88	CHF 1.41
CHF 88'001–				
CHF 92'000	CHF 15.00	CHF 11.25	CHF 1.25	CHF 0.94
CHF 92'001–				
CHF 96'000	CHF 7.50	CHF 5.63	CHF 0.63	CHF 0.47
> CHF96'000	CHF 0.00	CHF 0.00	CHF 0.00	CHF 0.00



**Anhang 1c: Finanzielle Unterstützung für die familienergänzende vorschulische
Kinderbetreuung in Spielgruppen**

Wirtschaftliche Leistungsfähigkeit	Maximaler Gemeindebeitrag für Betreuungs- stunde Betreuung in Spielgruppe
< CHF 36'001	CHF 7.50
CHF 36'001–CHF 40'000	CHF 7.03
CHF 40'001–CHF 44'000	CHF 6.56
CHF 44'001–CHF 48'000	CHF 6.09
CHF 48'001–CHF 52'000	CHF 5.63
CHF 52'001–CHF 56'000	CHF 5.16
CHF 56'001–CHF 60'000	CHF 4.69
CHF 60'001–CHF 64'000	CHF 4.22
CHF 64'001–CHF 68'000	CHF 3.75
CHF 68'001–CHF 72'000	CHF 3.28
CHF 72'001–CHF 76'000	CHF 2.81
CHF 76'001–CHF 80'000	CHF 2.34
CHF 80'001–CHF 84'000	CHF 1.88
CHF 84'001–CHF 88'000	CHF 1.41
CHF 88'001–CHF 92'000	CHF 0.94
CHF 92'001–CHF 96'000	CHF 0.47
> CHF96'000	CHF 0.00



Anhang 2: Zeitliche Unterstützung

Zeitliche Beanspruchung gem. Art. 6 Bst. d Ziff. 1 FEB-BeiträgeVO	Zeitliche Beanspruchung gem. Art. 6 Bst. d Ziff. 2 FEB-BeiträgeVO	Maximale Betreuungsstunden pro Jahr
20%	120%	480
30%	130%	720
40%	140%	960
50%	150%	1200
60%	160%	1440
70%	170%	1680
80%	180%	1920
90%	190%	2160
100%	200%	2400